

# Qualitätsbericht

## 1. Einleitung

BIGEST- Schule für Physiotherapie besteht unter dem Dach der St. Elisabeth- Stiftung Bochum seit 1986. Neben der Schule für Physiotherapie umfasst das BIGEST- Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen der St. Elisabeth-Stiftung auch Schulen der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Hebammenkunde und einer Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten.

Die Schule für Physiotherapie ist seit Herbst 2017 schulgeldfrei.

Die Schule ist Gründungsschule des ISQ - Interessenverband zur Sicherung der Qualität der Physiotherapieausbildung e.V. - und wurde das erste Mal 2006 durch den ISQ zertifiziert. Mit dem aktuellen Audit am 18. April 2018 sind insgesamt 5 Überprüfungen erfolgt, die alle mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen wurden. Das aktuelle Audit bescheinigt der Berufsfachschule 246 von 252 maximal zu erreichenden Punkten. Die Schule für Physiotherapie ist auch durch die Hochschule Osnabrück zertifiziert worden.

Die Schule für Physiotherapie kooperiert seit 2002 mit der Hochschule Osnabrück, Studiengang Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie. (B.SC.). Auf die Ausbildung an der Schule Bochum werden 90 Creditpoint angerechnet, die Studierenden steigen in das 4. Semester des Hochschulstudiums ein. Im 6. Semester des Studienganges erfolgen ein wissenschaftliches Praxisprojekt und die Erstellung der Bachelorarbeit.

Während der schulischen Ausbildung findet ein Modul/ Fach Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt, hier werden die Schüler u.a. an die Themen Literaturrecherche, wissenschaftliches Arbeiten oder Evidenced Based Practise in der Physiotherapie herangeführt.

## 2. Konzept der Ausbildung

Die Berufsfachschule vergibt jährlich 28 Ausbildungsplätze, wobei die Anzahl der Bewerber die Anzahl der Ausbildungsplätze übersteigt. Die Schule führt daher Auswahlverfahren durch.

Der Lehrplan orientiert sich an den Vorgaben des Ausbildungsgesetzes (MPhG) und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten (PhysThAprv). Die Vermittlung der Unterrichtsinhalte findet vorwiegend nach dem Konzept des „Problemorientierten Lernens (POL)“ statt.

In den Fächern Soziologie, Pädagogik und Psychologie wird die Thematik zur intra- und interpersonellen Kompetenz gelehrt, diese Grundlagen finden im klinischen Einsatz ihre praktische Ergänzung. Im Fach Grundlagen und wissenschaftliches Arbeiten lernen die Schüler die Theorie zur ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health), die Kriterien zur Befunderhebung mittels des clinical reasoning und standardisierte Test - und Assessmentverfahren kennen. Dieses Wissen wird sowohl in den Fächern der physiotherapeutischen Anwendung und im klinischen Einsatz praktisch gefestigt.

Im Unterricht des Faches EWA-Einführung in wissenschaftliches Arbeiten werden die Lernenden dazu angeleitet, selbständig nach aktuellen Studien im Bereich Physiotherapie zu recherchieren. Hierfür findet u.a. eine Exkursion zur Universitäts-Bibliothek der Ruhr -Uni Bochum statt. Wenn

jeder Lernende eine individuelle Studie gefunden hat, wird diese systematisch analysiert und bewertet. Hierfür werden entweder die klassischen Gütekriterien der wissenschaftlichen Arbeit genutzt (Validität, Reliabilität, Objektivität) oder die PEDro-Skala. Anschließend erstellt jeder Lernende eine Präsentation seiner Studie und deren Bewertung nach den Maßstäben der Medienwirkungsforschung. Die Recherche, Analyse und die Erarbeitung der Präsentation wird durch Impulsvorträge des Fachlehrers begleitet.

Einen Einblick in andere Gesundheitsfachberufe erhalten die Schüler durch den Unterricht einer Logopädin und einer Gesundheits- und Pflegelehrkraft.

Ein Kernstück der Ausbildung ist das klinische Praktikum. Bereits vor der eigentlichen klinischen Ausbildung hospitieren die Schüler des 1. und 2. Semesters insgesamt zehnmal in den späteren klinischen Fachgebieten. Die Aufgabe besteht dabei im Wesentlichen aus dem Beobachten einer Patientensituation und der Entwicklung eines Rollenverständnisses. Ab dem 9. Monat sind die Schüler vormittags in den kooperierenden Einrichtungen der Akutmedizin, Einrichtungen der Rehabilitation und im 6. Semester in frei wählbaren ambulanten Praxen eingesetzt. Eine Auflistung der kooperierenden Einrichtungen findet sich unter 4. Kooperationen. Die Lehrkräfte der Schule sind exklusiv für die Betreuung der Schüler und Studierenden da, die Fachlehrerbetreuung findet verlässlich in allen klinischen Bereichen statt.

Die Anforderungen des ISQ an die qualitative und quantitative Betreuung der klinischen Ausbildung sehen vor, dass in mindestens 5% der Gesamtstunden des klinischen Praktikums eine Lehrkraft in einer 1:1 Situation den Schüler/ Studierenden betreut. Die Kontinuität der Betreuung wird ebenfalls definiert, so müssen pro 400 Stunden klinischem Einsatz mindestens 5 Lehrerkontakte dokumentiert sein. Die Art- und Weise der Anleitung und die Gestaltung des Praktikums soll dokumentiert sein und erkennen lassen, dass die Schüler/ Studierenden den Zustand und die Entwicklung ihrer Handlungskompetenz reflektieren und in der Lage sind, eine professionelle Patientenbeziehung aufzubauen.

Diese Kriterien werden von der Schule für Physiotherapie deutlich erfüllt. Die Lehrkräfte und die Anleiter gewähren eine tägliche Betreuung jedes einzelnen Schülers/ Studierenden; sowohl in 1:1 Lernsituationen wie in Lernteam-Einheiten. Die Dokumentation/ schriftlicher Befund durch die Schüler zeigt den Umgang mit der ICF, die Befunderhebung findet nach Kriterien des clinical reasoning und unter Anwendung von standardisierte Test - und Assessmentverfahren statt.

In einem Portfolio zum klinischen Einsatz legt jeder Schüler ein Lerntagebuch an, in der Lernergebnisse und Arbeitsprozesse erfasst und reflektiert werden. Dieses Portfolio dient ausschließlich der eigenen Auseinandersetzung und kann auf freiwilliger Basis mit dem jeweiligen Mentor besprochen werden.

Schüler und Studierende der Schule für Physiotherapie erhalten eine umfassende und intensive Betreuung durch die Präsenz der Lehrkräfte. Die Fähigkeiten und Leistungen der Lernenden werden kontinuierlich überprüft und beurteilt. Die Selbsteinschätzung der Lernenden wird gefördert und reflektiert.

## Prüfungen

Während der gesamten Ausbildungszeit an der Schule für Physiotherapie finden theoretische, mündliche und praktische Lernkontrollen statt. Die Form der Prüfung, die Bewertung, Regelungen bei Nichtbestehen und der Prüfungszeitpunkt wird den Schülern mit der Einschulung mündlich und schriftlich mitgeteilt.

Kenntnisüberprüfungen finden angekündigt während der ganzen Ausbildungszeit statt und fließen mit jeweils 10% in die Note der Probezeit- und Zwischenprüfung ein. Die Probezeitprüfung findet Mitte des 2. Semesters statt und muss mindestens mit zufriedenstellend bis ausreichend bewertet werden. Bei Leistungen mit ausreichend bis mangelhaft muss die Prüfung wiederholt werden und mit mindestens ausreichend beurteilt werden. Das Zwischenexamen findet Mitte des 4. Semesters statt, hier gelten die gleichen Bedingungen wie im Probezeitexamen. Der Notenschlüssel ist einheitlich, und den Schülern mündlich und schriftlich bekannt gemacht. Die Schule stellt über die Prüfungen ein internes Zeugnis aus.

Die Leistungen im klinischen Praktikum werden am Ende eines Einsatzes schriftlich beurteilt. Grundlage der Beurteilung sind Patientenbehandlungen nach einheitlichen und bekannten Kriterien. Bei erheblichen Schwächen wird über die Zurücksetzung in ein unteres Semesters durch die Lehrerkonferenz entschieden.

### 3. Kooperationen

Im Rahmen der klinischen Ausbildung stehen folgende Kooperationspartner zur Verfügung: Krankenhäuser der Akutmedizin: St. Josef-Hospital, Universität und Universitätskinderklinik Bochum, St. Elisabeth-Hospital Bochum, LWL Klinik für Psychiatrie Bochum, Evangelisches Krankenhaus Herne, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West und Marienhospital Gelsenkirchen. Einrichtungen der Rehabilitation sind: Marien-Hospital in Bochum-Wattenscheid und Ruhrsport-Reha Bochum. In letztgenannter Einrichtung können die Schüler auch ambulante Patienten behandeln.

### 5. Räumlichkeiten und Ausstattung

Die Schule für Physiotherapie liegt gemeinsam mit der Hebammenschule in einem großen Schulgebäude mit ausreichend Parkmöglichkeiten, etwas außerhalb von Bochum. Der Physiotherapieschule stehen 3 Räume für praktischen Unterricht, 1 Raum für den Theorieunterricht und 1 Arbeitsraum zur Verfügung. Entsprechend der Nutzung sind die Räume mit höhenverstellbaren Bänken, PC Ausstattung, Deckenbeamer, Schlingengeräten, anatomischen Modellen und Lagerungsmaterialien ausgestattet. Die Sozial- und Arbeitsräume der Schulleitung und der Lehrer sind freundlich.

Die Bibliothek beherbergt eine große Zahl von Büchern, Videos, DVD und sonstigen Medien. Die Bücher sind thematisch mit Erscheinungsjahr und Autor gelistet. Die Schule kann den Lernenden umfangreiche Literatur bieten, auch die gängigen Fachzeitschriften werden zur Verfügung gestellt. Kostenfreies WLAN bietet den Schülern und Lehrern die Nutzung des Internets.

## 6. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Das Lehrerteam, unter der Leitung von Herrn Möllhoff, setzt sich aus 8 angestellten Lehrkräften und weiteren ärztlichen und therapeutischen Honorarprofessoren zusammen. Alle Unterrichtenden der therapeutischen relevanten Fächer haben eine langjährige Berufserfahrung als Physiotherapeuten und eine fachliche sowie eine pädagogische Expertise. Lehrkräfte und Honorarprofessoren bilden sich fortlaufend im Fachgebiet und im Bereich der Pädagogik, der Psychologie und der Soziologie weiter. Die überwiegende Anzahl der Lehrkräfte hat eine akademische Ausbildung.

Einmal monatlich trifft sich das Lehrerteam zur Überarbeitung des Curriculums.

Zur Unterstützung und Dokumentation der Lernleistung während der klinischen Ausbildung ist ein Portfolio entwickelt worden.

Einmal jährlich findet eine Befragung der Schüler bezüglich der Zufriedenheit statt. Die Befragung umfasst Kriterien zur Ausstattung der Schule, zum Klima in der Schülerschaft, zum Unterricht, zur Vorbereitung auf die klinische Ausbildung und zur Vorbereitung und Ablauf der Prüfungen. Eine differenzierte Evaluation des Unterrichts wird auf freiwilliger Basis durchgeführt.

Herr Möllhoff ist im Verein leitender Lehrkräfte an PT Schulen landes- und bundesweit aktiv tätig. Im Interessenverband zur Sicherung der Qualität der Physiotherapieausbildung e.V. ist Herr Möllhoff seit einigen Jahren als Kassenprüfer aktiv.

Herr Schlag referiert regelmäßig einmal im Jahr auf dem in NRW stattfindenden Berufseinstiegsseminar des deutschen Verbandes für Physiotherapie.

## 7. Kommunikationskultur

Die Kommunikationskultur an der Physiotherapieschule ist in unterschiedlichen Zusammensetzungen kontinuierlich gegeben.

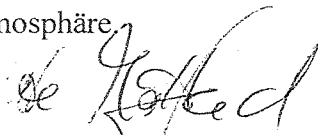
Wöchentlich findet ein Austausch im Kernteam statt. Einmal im Monat trifft sich das Lehrerteam mit den Schülervetretern. Einmal jährlich kommen alle Dozenten mit dem Lehrerteam zusammen. Klassenlehrer sichern täglich die Kommunikation mit der Klasse.

Das Lehrerteam nimmt häufig gemeinsam an Fortbildungen teil und trifft sich in der Freizeit. Gemeinsam mit den Schülern werden Sommerfeste und Klassenfahrten durchgeführt.

### 1.8. Resümee zum Audit

BIGEST- Schule für Physiotherapie liegt deutlich über den Anforderungen des ISQ. Seit Jahren werden die Überprüfungen sicher und mit gutem Ergebnis bestanden. Konzept und Ablauf der Ausbildung sind durchdacht, überprüft und in ständiger Verbesserung.

Herzlichen Dank an Frau Keller für die gut vorbereiteten Unterlagen und herzlichen Dank allen Beteiligten- Frau Keller, Herr Möllhoff und Herr Köhn- für die freundliche und konstruktive Atmosphäre.

  
Ute Mattfeld, Auditorin ISQ

05.05.2018